

**Der Test auf B-Streptokokken ist eine individuelle Gesundheitsleistung (IGeL).**

Neben den Kassenleistungen kann Ihre Ärztin oder Ihr Arzt auch „Individuelle Gesundheitsleistungen“ (IGeL) durchführen. IGeL können die übliche Untersuchung oder Behandlung sinnvoll ergänzen. Die meisten IGeL dienen der Früherkennung.

Die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe rät in ihrer Leitlinie allen schwangeren Frauen zum Test auf B-Streptokokken.

**Unsere Empfehlung.**

Dieser Flyer bietet Ihnen erste allgemeine Informationen.

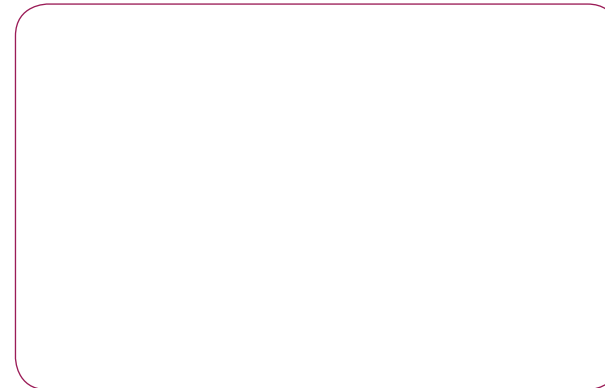
Bitte besprechen Sie auf jeden Fall mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt, ob der Test auf B-Streptokokken Ihnen zusätzliche Sicherheit geben kann.

## Sprechen Sie uns an.

**Liebe Patientin,**

Sie haben Fragen zu Ihrer Schwangerschaft oder speziell zum Thema B-Streptokokken?

Ihr Praxisteam nimmt sich gern Zeit für Ihre Fragen:



LIMBACH  GRUPPE

**Limbach Gruppe SE**  
Im Breitspiel 17 | 69126 Heidelberg  
[www.limbachgruppe.com](http://www.limbachgruppe.com)

## B-Streptokokken

Sicherheit für Ihr ungeborenes Kind

Der Test in SSW 35 bis 37 hilft vorzubeugen



## B-Streptokokken – was ist das?

Streptokokken sind Bakterien, die bei bis zu 30 Prozent aller schwangeren Frauen im Geburtskanal oder im Darm vorkommen.

Meist bemerken die betroffenen Frauen die Besiedelung mit Bakterien überhaupt nicht. Gelegentlich treten Infektionen auf, zum Beispiel an den Harnwegen.

Für das ungeborene Kind sind B-Streptokokken zunächst ungefährlich: Es wächst in der Fruchtblase gut geschützt heran.

**In der Fruchtblase ist das Kind vor Keimen geschützt.**

**Doch während der Geburt können B-Streptokokken übertragen werden.**

## Wann sind B-Streptokokken gefährlich?

Während der Geburt können B-Streptokokken auf das Kind übertragen werden. In diesem Fall drohen schwere Infektionen (zum Beispiel der Hirnhaut oder der Lunge) oder eine Blutvergiftung. Das Nervensystem kann dauerhaft geschädigt werden.

**Ein erhöhtes Risiko besteht unter anderem, wenn ...**

- schon eines Ihrer Kinder nach der Geburt eine Infektion mit B-Streptokokken hatte
- bei Ihnen während der Schwangerschaft eine Streptokokken-Infektion der Harnwege festgestellt wird
- Sie Anzeichen eines Infekts zeigen.

## Der Test – ein einfacher Abstrich

Getestet werden sollte in SSW 35 bis 37. Ein früherer Test ist nicht sinnvoll, da sich danach noch B-Streptokokken ansiedeln könnten.

Mit einem einfachen, schmerzlosen Abstrich aus Scheide und Darm werden Proben entnommen und im Labor untersucht.

**Das Ergebnis ist positiv.**

**Und nun?**

Werden Bakterien nachgewiesen, trägt Ihre Ärztin oder Ihr Arzt den Befund in Ihren Mutterpass ein. Bitte weisen Sie zusätzlich auf das Testergebnis hin, wenn Sie zur Geburt in die Klinik kommen.

In der Geburtsklinik erhalten Sie ein Antibiotikum. Das Medikament verhindert, dass sich das Baby während der Geburt infiziert.

